



Rathaus Umschau

Freitag, 2. September 2022

Ausgabe 168

ru.muenchen.de

*Als Newsletter oder Push-Nachricht
unter muenchen.de/ru-abo*

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise für Medien	2
Meldungen	3
› OB Reiter gratuliert Werner Herzog zum 80. Geburtstag	3
› Glückwünsche für Josef Bachmaier zum 75. Geburtstag	4
› Gesundheitsreferentin Zurek zum Welttag der sexuellen Gesundheit	4
› Die Tourist Information am Hauptbahnhof hat wieder geöffnet	6
› Öffentliche Stadtrats-Sitzung der kommenden Woche	6
Baustellen aktuell	7
Antworten auf Stadtratsanfragen	9
Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat	
Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften	

Terminhinweise für Medien

Wiederholung

Samstag, 3. September, 13 Uhr, Kreillerstraße 21

Stadtrat Alexander Reissl (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters bei der Landesversammlung des Bayerischen Trachtenverbandes.

Wiederholung

Sonntag, 4. September, 9.30 Uhr, U-Bahn-Station Olympiazentrum, Aufgang BMW Welt

Mit einer gemeinsamen Radtour erinnern das israelische Generalkonsulat und der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) an das Attentat auf die israelische Sportmannschaft bei den Olympischen Spielen 1972 in München.

Bürgermeisterin Katrin Habenschaden spricht um 9 Uhr ein Grußwort. Im Anschluss radelt Kulturreferent Anton Biebl zusammen mit den Teilnehmer*innen Richtung Fürstenfeldbruck. Am Fliegerhorst wird es die Möglichkeit geben, nach jüdischem Brauch Steine zum Gedenken an die Opfer niederzulegen.

Wiederholung

Montag, 5. September, 13.30 Uhr, Oktoberfest Sanitätsstation, Servicezentrum Theresienwiese, Matthias-Pschorr-Straße 4

Clemens Baumgärtner, Festleiter und Referent für Arbeit und Wirtschaft, informiert sich über die Arbeit der Wiesn-Sanitätsstation der Aicher Ambulanz. Geschäftsführer Peter Aicher und sein Team stellen die Organisation und Einsatzleitung der Wiesn-Sanitätsstation vor und führen anschließend durch die Räume.

Achtung Redaktionen: Anmeldung bis Freitag, 2. September, per E-Mail an presse@aicher-ambulanz.de oder telefonisch unter 0152/22800440, Markus Strobl. Der Zugang zum Servicezentrum Theresienwiese ist ausschließlich über die Theresienhöhe und die Fußgängerunterführung möglich. Eine Drehgenehmigung für den Oktoberfest-Aufbau auf dem Festgelände muss bei Bedarf rechtzeitig vorab separat beantragt werden:
www.wirtschaft-muenchen.de/drehgenehmigung-oktoberfest-aufbau-2022

Mittwoch, 7. September, 17 Uhr, Odeonsplatz

Bürgermeisterin Katrin Habenschaden spricht ein Grußwort beim Israeltag. Zu den weiteren Redner*innen zählen Dr. h.c. Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, sowie der bayerische Kultusminister Professor Dr. Michael Piazolo.

Meldungen

OB Reiter gratuliert Werner Herzog zum 80. Geburtstag

(2.9.2022) Oberbürgermeister Dieter Reiter gratuliert Werner Herzog zum bevorstehenden 80. Geburtstag: „‚Radical Dreamer‘ heißt das Filmporträt Thomas von Steinaeckers über Sie, das im Herbst dieses Jahres in die Kinos kommen wird. Der Titel bringt auf den Punkt, was Sie als einen der wichtigsten und innovativsten Autorenfilmer der letzten Jahrzehnte so außergewöhnlich macht: Sie haben immer radikale und visionäre Projekte im Sinn gehabt, sich nie groß um Genre-Regeln und Kino-Konventionen gekümmert, sondern immer Ihre einzigartigen Träume von Filmen verwirklicht. Ob Kurzfilme wie die beiden in München entstandenen ‚Herakles‘ und ‚Spiel im Sand‘, ob Dokumentarfilme, Fernsehfilme, Serien oder großes Erzählkino – keines Ihrer einzigartigen Projekte gleicht dem anderen. Zu Ihrem Festtag erscheint eine große Edition mit zehn DVDs, welche mit ‚Aguirre, der Zorn Gottes‘, ‚Fitzcarraldo‘, ‚Nosferatu‘ und ‚Cobra Verde‘ legendäre Werke umfasst, die mittlerweile zu den Klassikern der Filmgeschichte gehören. Ihre Faszination für Dokumentationen und Ihr buchstäblich weltumspannendes Interesse belegen Werke wie ‚Lektionen in Finsternis‘ (über den Ersten Golfkrieg und seine Folgen) oder ‚Rad der Zeit‘ (über ein buddhistisches Ritual). So umfassend diese Edition ist – sie bietet dennoch nur einen kleinen Ausschnitt aus der Vielzahl Ihrer Arbeiten aus sage und schreibe sechs Jahrzehnten.

Und als ob dies noch nicht genug wäre, sind Sie seit über einem halben Jahrhundert auch noch als Schauspieler aktiv, vielfach in Filmen von Kollegen und in Serien-Auftritten. Sie haben mehrere Opern inszeniert und mehrere Bücher verfasst. Und Sie haben durch die von Ihnen gegründete Werner Herzog Stiftung nicht nur die Basis gelegt, Ihr eigenes Schaffen zu bewahren und zu dokumentieren, sondern widmen sich mit dem Werner Herzog Filmpreis auch der Erhaltung und Weiterentwicklung des Films als eine der wichtigsten Kunstformen der Moderne. Wir sind sehr glücklich und stolz, dass das Münchner Filmmuseum eng mit der Stiftung kooperiert und auf diese Weise hilft, Ihr Gesamtwerk zu bewahren.

Dieses und Sie selbst sind inzwischen mit zahllosen Preisen bei allen großen Festivals ausgezeichnet worden, ebenso durch Ehrungen wie den Ehrenpreis des Deutschen Filmpreises oder das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Ihre Heimatstadt München hat Ihnen 2014 mit dem Kulturellen Ehrenpreis die bedeutendste Auszeichnung verliehen, die von der bayerischen Landeshauptstadt im Kunstbereich vergeben werden kann, und würdigte Sie

damit als ‚einen Bildmagier und großartigen Erzähler‘. Ich bin sehr froh darüber, dass Sie sich trotz Ihres internationalen Ruhms unserer Stadt auch weiterhin verbunden fühlen.

Für all Ihre künftigen Vorhaben wünsche ich Ihnen viel Glück und Erfolg, beste Gesundheit und alles Gute im beruflichen wie privaten Leben.“

Glückwünsche für Josef Bachmaier zum 75. Geburtstag

(2.9.2022) Oberbürgermeister Dieter Reiter gratuliert Josef Bachmaier zum bevorstehenden 75. Geburtstag: „Als ‚Kulturinstitution‘ prägen Sie seit Jahrzehnten Kleinkunst, Kabarett und Musik in München. Was in den 1960ern und 1970ern mit dem MUH (Musikalisches Unterholz) begann, führen Sie mit dem Hotel ‚Mariandl‘, dem ‚Wirtshaus Bachmaier‘, der ‚Kulisse‘ und dem Theater im Fraunhofer bis in die Gegenwart weiter. So bestimmt hochkarätiges Kabarett Ihr Theaterprogramm, dessen Bühne zahlreichen Kabarettistinnen und Kabarettisten sowie Ensembles einen erfolgreichen Karrierestart ermöglichte.

Im musikalischen Bereich gehören die Fraunhofer Volksmusiktage seit Jahrzehnten zur Talentschmiede der regionalen Musikkultur. Hier trifft Traditionelles auf Experimentelles und die Musikantinnen und Musikanten können sich in unterschiedlichen musikalischen Welten erproben. Mit Ihrem Leitspruch ‚Tradition wahren – Neues wagen‘ unterstreichen Sie auch als Festwirt des Herzkasperl-Festzelts auf der Oidn Wiesn Ihren qualitätsvollen Anspruch, ein offenes Miteinander traditioneller, interkultureller und aktueller Kulturströmungen zu fördern. Damit schaffen sie eine gelungene Mischung aus Bewährtem und Neuem, die neugierig macht. Für diese Offenheit und Toleranz sind Sie nicht nur in Künstlerkreisen hochgeschätzt. In Ihrer unaufgeregten und zurückhaltenden Art sehen Sie sich selbst weniger als Macher, vielmehr als Ermöglicher von Kunst und Kultur, der die Infrastruktur für Ideen aus den unterschiedlichsten Sparten bereitstellt. Für dieses Wirken wurden Sie 2003 mit der ‚Ehrenmedaille für die Verdienste um die Volkskultur in München‘ ausgezeichnet.

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft genügend Raum für kreative Ideen, entschlossene Schaffenskraft und weiterhin viel Freude in Ihrem Tun.“

Gesundheitsreferentin Zurek zum Welttag der sexuellen Gesundheit

(2.9.2022) Gesundheitsreferentin Beatrix Zurek ermutigt die Bürger*innen anlässlich des Welttags der sexuellen Gesundheit am kommenden Sonntag (4. September), die kostenlosen Test-, Beratungs- und Impfangebote der Landeshauptstadt München in Anspruch zu nehmen.

Zurek: „Während die HIV-Neuinfektionen in Deutschland seit Jahren abnehmen, treten andere sexuell übertragbare Infektionen in den Vordergrund. Viele Betroffene bemerken oftmals zunächst nichts von einer Infektion,

doch diese kann zu schwerwiegenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen. Bei einer Leberentzündung zum Beispiel, einer Hepatitis, sind die Symptome unauffällig und unspezifisch, warnende Symptome bleiben oft über Jahre hinweg aus, auch wenn es schon zu dauerhaften Schäden gekommen ist. Ein unerkannte, lang bestehende Infektion mit so genannten Chlamydien kann zu Unfruchtbarkeit führen. Auch Humane Papillom Viren (HPV) werden durch intime sexuelle Kontakte übertragen, sie können Krebsleiden verursachen. Deshalb rate ich allen: Nutzen Sie die kostenlosen und anonymen Angebote des Gesundheitsreferats. In der Beratungsstelle für sexuell übertragbare Infektionen kann man sich kostenlos auf mögliche Infektionen testen lassen. Die Mitarbeiter*innen informieren zu Risiken, Übertragungswegen sowie Schutz- und Behandlungsmöglichkeiten. Die Kolleg*innen von der Impfberatung freuen sich über alle, die das ebenfalls kostenlose Angebot wahrnehmen und sich für eine Impfung entscheiden.“

In der **Gynäkologischen Sprechstunde bietet das Gesundheitsreferat** fachärztliche Untersuchungen und gegebenenfalls Behandlungen im Falle von sexuell übertragbaren Infektionen jeden Montag von 13 bis 15 Uhr anonym und kostenlos durch Gynäkologinnen an. Das Angebot richtet sich an Frauen, die einen erschwerten Zugang zur medizinischen Versorgung haben, und deren Lebensumstände eine erhöhte Ansteckungsgefahr mit sexuell übertragbaren Infektionen für sich und andere mit sich bringen. Die Tests werden in der Beratungsstelle für sexuell übertragbare Infektionen (STI) im Gesundheitsreferat angeboten. Die Mitarbeiter*innen informieren zu Risiken, Übertragungswegen sowie Schutz- und Behandlungsmöglichkeiten von Hepatitis und anderen sexuell übertragbaren Infektionen wie z.B. HIV.

- Adresse: Bayerstraße 28a (EG)
- Öffnungszeiten: montags und donnerstags von 8 bis 11 Uhr, dienstags von 14 bis 18 Uhr und donnerstags von 14 bis 15 Uhr sowie nach Vereinbarung.
- Telefonisch ist die Beratungsstelle unter 233-23333 (Montag, Mittwoch und Donnerstag 8 bis 12 und 14 bis 15 Uhr, Dienstag 14 bis 18 Uhr) erreichbar. Die Beratungsgespräche sind wie auch die Untersuchungen kostenlos und anonym.
- Infos <https://stadt.muenchen.de/infos/sti.html>.

Beratungen und Impfungen werden von den niedergelassenen Ärzt*innen der verschiedenen Berufsgruppen (Kinder- und Jugendmedizin, Hausärzt*innen, Gynäkolog*innen und Urologen*innen) durchgeführt.

Impfberatung und Impfung im Gesundheitsreferat

- Adresse: Schwanthalerstraße 69

- Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr sowie 13 bis 15 Uhr; Freitag: 8 bis 12 Uhr
- Eine vorherige Terminvereinbarung unter Telefon 233-66912 ist nötig.
- Telefonische Impfberatung: Montag bis Freitag 11 bis 12 Uhr, Telefon: 233-66907.
- Infos: <https://stadt.muenchen.de/service/info/sg-impfwesen/10181442>.

Die Tourist Information am Hauptbahnhof hat wieder geöffnet

(2.9.2022) Ab sofort beraten die Profis von München Tourismus wieder Gäste in der Tourist Information am Hauptbahnhof, Luisenstraße 1. Das Team an der Tourist Information gibt in elf Sprachen kompetent Auskunft und hat viele individuelle Tipps auf Lager. Die Tourist Information bietet viele Services: Die Buchung von Hotelzimmern, Stadtrundfahrten oder Rundgängen, der Verkauf von München Card und München City Pass. Zudem liegen Broschüren und Stadtführer in vielen Sprachen bereit. Für Gäste mit Höreinschränkungen wurde eine Induktionsanlage eingebaut. Infoscreens informieren über tagesaktuelle Angebote. Außerhalb der Öffnungszeiten zeigen die Screens im Schaufenster das Programm für den kommenden Tag.

Die Tourist Information am Hauptbahnhof hat von Dienstag bis Samstag, 9 bis 17 Uhr, geöffnet.

Damit die Gäste trotz Baustellen im Bahnhofsumfeld problemlos zur Tourist Information finden, gibt es eine ausgeschilderte Wegeführung. Der Standort ist auch auf GoogleMaps und auf dem Münchner Tourismusportal unter www.muenchen.travel/pois/muenchen-tipps-fuer/tourist-information-hauptbahnhof sichtbar.

Das offizielle Tourismus Portal bietet für Gäste der Stadt vielfältige Inspiration und Information für ihren Aufenthalt (www.einfach-muenchen.de).

Informationen zu München Card und München City Pass gibt es unter www.muenchen.travel/artikel/gaestekarten/muenchen-card-city-pass.

Achtung Redaktionen: Bildmaterial von München Tourismus steht auf dem Medieserver bereit: <https://mediaserver.muenchen.travel/overview>.

Einfach registrieren und dann Fotos und Videos bequem downloaden.

Folgen Sie München Tourismus auch auf www.linkedin.com/company/muenchen-tourismus-veranstaltungen-hospitality.

Öffentliche Stadtrats-Sitzung der kommenden Woche

Mittwoch, 7. September

9.00 Uhr Verwaltungs- und Personalausschuss als
Feriensenat – Großer Sitzungssaal

Baustellen aktuell

Freitag, 2. September 2022

Allacher Straße/Untermenzinger Straße (Moosach)

Die Stadtwerke führen Reparaturarbeiten an einer Gasleitung durch.

Vom 7. bis 30. September verbleibt in der Allacher Straße für den Autoverkehr in Fahrtrichtung stadtauswärts eine Fahrspur. Eine Fahrspur wird gesperrt.

Die Fußgänger*innen und Radfahrer*innen können die Baustelle passieren.

Drygalski-Allee/Stäblistraße (Forstenried)

Die Stadtwerke verlegen in mehreren Bauphasen eine Gasleitung.

Vom 5. September bis 9. Dezember verbleibt in der Drygalski-Allee für den Autoverkehr zwischen der Stäblistraße und der Barmseestraße abschnittsweise in Fahrtrichtung Nord eine Fahrspur. Eine Fahrspur wird gesperrt.

Gegen Ende der Bauzeit ist die Durchfahrt von der Munckerstraße auf die Drygalski-Allee für den Autoverkehr nicht möglich.

Die Fußgänger*innen und Radfahrer*innen können die Baustelle passieren.

Drygalski-Allee (Forstenried)

Das Baureferat führt in mehreren Bauphasen Straßenbauarbeiten durch.

Vom 9. bis 16. September verbleibt in der Drygalski-Allee für den Autoverkehr zwischen der Kistlerhofstraße und der Constanze-Hallgarten-Straße in Fahrtrichtung Nord eine Fahrspur. Eine Fahrspur wird gesperrt.

Vom 16. September 21 Uhr bis 18. September 24 Uhr wird die Drygalski-Allee für den Autoverkehr zwischen der Kistlerhofstraße und der Boschetsrieder Straße in Fahrtrichtung Nord gesperrt. Eine Ableitung wird über das bestehende Straßennetz für die Verkehrsteilnehmer*innen und die MVG-Busse eingerichtet.

Die Fußgänger*innen und Radfahrer*innen können die Baustelle passieren.



Antworten auf Stadtratsanfragen

Freitag, 2. September 2022

Nutzerbedarfe ermitteln und eine Einbindung in der städtischen Liegenschaft an der Ubostraße 7 - 9 schaffen

Antrag Stadtrats-Mitglieder Christian Köning, Christian Müller (SPD/Volt-Fraktion), Paul Bickelbacher, Katrin Habenschaden, Anna Hanusch, Gudrun Lux, Julia Post, Sibylle Stöhr (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste) und Andreas Babor, Michael Dzeba, Alexandra Gaßmann, Heike Kainz, Winfried Kaum, Alexander Reissl (CSU-Fraktion) vom 14.7.2021

Nutzerbedarfe ermitteln und eine Einbindung in der städtischen Liegenschaft an der Ubostraße 7 - 9 schaffen

Antrag Stadtrats-Mitglieder Christian Köning, Christian Müller (SPD/Volt-Fraktion), Paul Bickelbacher, Katrin Habenschaden, Anna Hanusch, Gudrun Lux, Julia Post, Sibylle Stöhr (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste) und Andreas Babor, Michael Dzeba, Alexandra Gaßmann, Heike Kainz, Winfried Kaum, Alexander Reissl (CSU-Fraktion) vom 14.7.2021

Antwort Kommunalreferentin Kristina Frank:

Mit Ihrem Antrag fordern Sie die Landeshauptstadt München, Kommunalreferat (KR), auf, für das städtische Anwesen Ubostraße 7- 9 die Nutzerbedarfe zu ermitteln und diese dort einzubinden sowie konkrete Umsetzungsvorschläge für eine Neuordnung vorzulegen.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, erlaube ich mir, Ihren Antrag als Brief zu beantworten.

Zunächst möchte ich mich für die gewährten Fristverlängerungen bedanken.

Zu Ihrem Antrag vom 14.7.2021 teile ich Ihnen Folgendes mit:

In der Vollversammlung vom 9.4.2014 stimmte der Stadtrat der Sitzungsvorlage Nr. 08-14/V 13733 zu. Mit diesem Beschluss erfolgte die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Neuaubing-Westkreuz“. Bestandteil des Beschlusses war u.a. das integrierte Stadtteilentwicklungskonzept (ISEK), welches auch das im Eigentum des KR stehende Areal Ubostraße 7- 9 umfasst. Die Entwicklung dieses Areals soll in einem kooperativen Planungskonzept erfolgen, d.h. dass neben der Öffentlichkeit auch die Mitwirkung der Nutzer*innen gefordert wird.

Die Münchener Gesellschaft für Stadterneuerung mbH (MGS) wurde durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung (PLAN) mit dem Stadtteilmanagement beauftragt, um die Bedarfssituationen mit den Mieter*innen zu ermitteln und in die Planungerstellung einzubeziehen. Die Nutzer*innen des Geländes wurden bei der Erarbeitung der Sanierungskonzepte u. a. mit einem Runden Tisch, an welchem auch der örtliche Bezirksausschuss und die von den Planungen betroffenen Referate teilnahmen, eingebunden. Der Runde Tisch verfolgt folgende Ziele:

- Information der Beteiligten über den jeweiligen Stand des Sanierungsprojektes,
- Identifikation von gegebenenfalls vorhandenen Raumkapazitäten für bürgerschaftliche Nutzungen,
- Stärkung des Austausches der Nutzer*innen untereinander, beispielsweise auch zum Raumbedarf.

Damit sollte ein konstruktives Miteinander gestärkt werden. Das ist wichtig, um eine vertrauensvolle und auf gegenseitigem Verständnis basierende Zusammenarbeit bei einer sinnvollen Aufteilung der Flächen zu ermöglichen. Der Runde Tisch hat sich erstmalig am 9.11.2021 getroffen und tagt seitdem etwa vierteljährig, je nach Bedarf ggf. auch öfter. Die Termine werden an jeweils anstehende Meilensteine im Planungsprozess angepasst (bspw. vor oder während der Bürger*innenbeteiligung, vor dem Stadtratsbeschluss, vor Beginn des konkurrierenden Planungsverfahrens). Die Planung der Termine ist dabei auch von den Rahmenbedingungen rund um das Areal abhängig, beispielsweise Verkehrsanbindung Freiam oder Ausbau der S-Bahn.

Das PLAN sieht zu bestimmten Planungsinhalten auch eine Bürger*innenbeteiligung vor.

Das KR ist Vermieterin des stadteigenen Anwesens Ubostraße 7-9, in welchem mehrere Mietverhältnisse bestehen. Es nimmt die in diesem Zusammenhang bestehenden Aufgaben als Eigentümerin und Vermieterin in der Objektverwaltung und-bewirtschaftung wahr.

Das KR ist daher in dem vom PLAN an die MGS beauftragten Projekt als Vermieterin hinsichtlich der Planungsergebnisse zum Sanierungsgebiet „Aubing-Neuaubing-Westkreuz“ innerhalb seiner genannten Aufgaben und ggf. in seinen vertraglichen Bindungen tangiert. Die Planungsergebnisse werden ggf. in entsprechenden Änderungen/Anpassungen der Verträge vom KR umgesetzt.

Um die städtebaulichen Entwicklungsziele sicherzustellen, führt das KR bereits im Vorfeld rechtliche Klärungen zu den ggf. hieraus folgenden erforderlichen Vertragsanpassungen in enger Abstimmung mit dem PLAN durch.

Die Ergebnisse der Planung, der Bürgerbeteiligung, offene Stadtratsanträge, Anträge aus dem Bezirksausschuss sowie Empfehlungen aus Bür-



gerversammlungen werden seitens des PLAN dem Stadtrat voraussichtlich zum Jahresende 2022 vorgelegt.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten.
Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Freitag, 2. September 2022

Mehr Raum auf der Straße durch effektives Parkplatzmanagement, moderne Konzepte und mehr Parkgaragen: Wo bleiben die Antworten der Stadtverwaltung?

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Hans Hammer, Heike Kainz und Manuel Pretzl (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER)

ANFRAGE

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



02.09.2022

Mehr Raum auf der Straße durch effektives Parkplatzmanagement, moderne Konzepte und mehr Parkgaragen: Wo bleiben die Antworten der Stadtverwaltung?

Knappe Verkehrsflächen im städtischen Raum führen immer wieder zu Ressourcenkonflikten der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer. Deshalb sind wichtige Aspekte der anstehenden Verkehrswende erstens die effektivere Nutzung des vorhandenen Raumes und zweitens die gesammelte, platzsparende Neuschaffung von Parkraum bspw. in Tief- oder Parkgaragen, um stattdessen Platz direkt am und im Straßenraum zu gewinnen. Zu diesen Aspekten, im Einzelnen beispielsweise zu einem elektronischen System, das leerstehende Flächen an Parkraum bspw. in Randzeiten anzeigt oder freigibt, zu Apps, die Shared Parking anbieten oder auch zu „Smarten Pilotparkhäusern“ hat die CSU-Stadtratsfraktion bereits im Januar 2019 ein Antragspaket unter dem Titel „Auf den Straßen Münchens Platz schaffen“ eingereicht und mit dem Antrag 20-26 / A 00427 noch einmal nachgelegt. Von diesen acht Anträgen wurden bisher lediglich zwei final beantwortet.

Deshalb fragen wir den Herrn Oberbürgermeister:

1. Wieso sind die Anträge der CSU-Fraktion aus den Jahren 2019 und 2020 zu überaus wichtigen Aspekten der Verkehrswende nach mehr als drei beziehungsweise zwei Jahren immer noch nicht beantwortet?
2. Sagt die Bearbeitungsdauer etwas über die Priorität aus, mit der die Schaffung von Parkraum in der städtischen Verwaltung angegangen wird, auch wenn dadurch mehr Verkehrsfläche für alle Verkehrsteilnehmer, also auch den ÖPNV und Radfahrer, geschaffen werden kann?
3. Wie schätzt die Verwaltung insbesondere die Chancen auf eine Umsetzung ein, Parkraum effizienter zu managen und Leerstände in Parkgaragen in (gewerblichen) Randzeiten an (private) Nutzer freizugeben und vice versa?

4. Sind in der (erheblichen) Zwischenzeit seit Antragsstellung gegebenenfalls zusätzliche Konzepte entwickelt worden, die der Stadtverwaltung bekannt sind, die eine effektive Parkraumbewirtschaftung voranbringen? Wenn ja, wie sind diese einzuschätzen?

Manuel Pretzl (Initiative)

Fraktionsvorsitzender

Hans Hammer

Stadtrat

Heike Kainz

Stadträtin

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Freitag, 2. September 2022

**„Superbloom“ im Olympiapark am Wochenende:
U-Bahn verstärkt – Bus 144 umgeleitet**
Pressemitteilung MVG

MVG Information für die Medien

2.9.2022

„Superbloom“ im Olympiapark am Wochenende: U-Bahn verstärkt – Bus 144 umgeleitet

Zur Veranstaltung „Superbloom“ verstärkt die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) am kommenden Samstag, 3. September, und Sonntag, 4. September, zeitweise die U-Bahn. Dennoch ist insbesondere auf der Heimfahrt mit Engpässen zu rechnen.

Zusätzliche Züge auf der U3 und U8

Zur Anreise fährt auf der U3 an beiden Tagen zwischen ca. 11 und 16 Uhr alle fünf Minuten ein Zug von der Innenstadt zum Olympiazentrum, zusätzlich verkehrt im gleichen Zeitraum alle 10 Minuten ein Zug der Linie U8.

Auch mit der U1 gelangen Fahrgäste ans Ziel: Sie können ab dem U-Bahnhof Gern dem ausgeschilderten Fußweg folgen oder am Bahnhof Olympia-Einkaufszentrum in die U3 umsteigen.

Für die Rückreise wird zusätzlich zum 10-Minuten-Takt auf der U3 von ca. 22 Uhr bis ca. 1:30 Uhr ebenfalls alle 10 Minuten ein Zug der U8 eingesetzt, so dass ab Olympiazentrum alle 5 Minuten eine Fahrtmöglichkeit in die Innenstadt besteht – wechselweise mit der U3 über Marienplatz und mit der U8 über Hauptbahnhof.

U-Bahnhof Olympiazentrum: Bitte Geduld!

Im U-Bahnhof Olympiazentrum ist nach Veranstaltungsende dennoch zeitweise mit Engpässen zu rechnen. Der Bahnhof wird – wie in solchen Fällen üblich und aus Sicherheitsgründen geboten – bei drohender Überfüllung jeweils für wenige Minuten gesperrt bis am Bahnsteig wieder genug Platz für nachrückende Kunden ist. Hier bittet die MVG schon jetzt um etwas Geduld.

Herausgeber

Stadtwerke München GmbH
Pressestelle
Telefon: +49 89 2361-5042
E-Mail: presse@swm.de
www.swm.de

Ansprechpartner

Pressereferent Bereich MVG
Maximilian Kaltner
Telefon: +49 89 2361-6042
E-Mail: presse@mvg.de
www.mvg.de

MVG Information für die Medien

Buslinie 144 kann nicht durch den Olympiapark fahren

Die Linie 144 wird wie bei Großveranstaltungen im Olympiapark üblich ganztägig zwischen den Haltestellen Olympiapark West und Spiridon-Louis-Ring umgeleitet. Die Haltestellen Sapporobogen, Toni-Merkens-Weg, Olympiasee und Olympiaberg entfallen.